

Amtliche Mitteilung

27.03.2025 | Nr. 163

Inhalt

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Fachbereich Wald und Umwelt

Zweite Satzung zur Änderung der STUDIEN- und PRÜFUNGSORDNUNG für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management („Bachelor of Science“)

gültig ab Wintersemester 2025/2026

Auf Grundlage

- von § 5 Abs. 1, § 10 Abs. 1 bis Abs. 3, § 19 Abs. 1 bis Abs. 4, § 20, § 23 Abs. 1 bis 3 und § 81 Abs. 2 S. 1 Nr.1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 09.04.2024 (GVBl. I/24 [Nr. 12]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32),
- der Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 04.03.2015 (GVBl. II/15 [Nr. 18]), zuletzt geändert am 09.04.2024 (GVBl. I/24, [Nr. 12]),
- von § 22 Abs. 1 a) i.V.m. § 34 Abs. 1 Grundordnung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (Amtliche Mitteilungen vom 17.09.2024 [Nr. 146]) und
- der Rahmenstudien- und Rahmenprüfungsordnung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde vom 23.03.2016 (Amtl. Mitteilungen vom 01. April 2016 [Nr. 40]) zuletzt geändert am 18.10.2022 (Amtliche Mitteilungen vom 06. Dezember 2022 [Nr. 106])

hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wald und Umwelt der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde am 12.02.2025 folgende zweite Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung wird wie folgt geändert:

1. § 13 wird wie folgt gefasst:

„§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung an der HNE Eberswalde im Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management immatrikuliert werden.
- (2) Die Fortgeltung der auf der Grundlage der bisherigen Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der 1. Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung vom 09.12.2022 (Amtliche Mitteilungen vom 09.12.2022 [Nr. 108]) durchgeführten Prüfungen wird für Studierende, die nach dieser Studien- und Prüfungsordnungsordnung immatrikuliert sind, durch das Inkrafttreten dieser Ordnung nicht berührt. Wer bei Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management nach der Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der 1. Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnungsordnung vom 09.12.2022 (Amtliche Mitteilungen vom 09.12.2022 [Nr. 108]) immatrikuliert ist, schließt das Studium nach den bei der Aufnahme des Studiums geltenden Rechtsvorschriften ab.
- (3) Das Studium nach der Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der 1. Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnungsordnung vom 19.02.2022 (Amtliche Mitteilungen vom 09.12.2022 [Nr. 108]) muss bis zum Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach Inkrafttreten dieser Ordnung abgeschlossen sein. Studierende, die bis zu diesem Zeitpunkt das Studium nicht abgeschlossen haben, verlieren ihren Prüfungsanspruch.“

2. An § 13 wird § 14 angefügt:

„§ 14 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen der HNE Eberswalde in Kraft.
 - (2) Die Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der 1. Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung vom 09.12.2022 (Amtliche Mitteilungen vom 09.12.2022 [Nr. 108]) tritt gleichzeitig außer Kraft.“
3. Anlage 1 wird wie aus der **Anlage** ersichtlich gefasst.

Artikel 2

Der Präsident der HNEE wird ermächtigt, den Wortlaut der 2. Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs International Forest Ecosystem Management in der ab 27.03.2025 geltenden Fassung bekanntzumachen.

Artikel 3

Die 2. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Forest Ecosystem Management der HNE Eberswalde tritt mit ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Mitteilungen der HNE Eberswalde in Kraft und gilt erstmals für das Wintersemester 2025/26. Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 09.12.2022 (Amtliche Mitteilungen vom 09.12.2022 [Nr. 108]) außer Kraft.

Beschluss Fachbereichsrat: **12.02.2025**

Genehmigung durch den Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Mathias Barth: **23.03.2025**

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semester- begleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
1 PM		Botanik	Stein	Allgemeine Forstbotanik	Die Studierenden sind in der Lage, den inneren und äußeren Aufbau von Pflanzen mit dem Schwerpunkt Gehölze/Waldpflanzen zu beschreiben sowie deren wesentliche Lebensvorgänge zu erfassen.	Stein	2	3		V	D		K (70%)
				Gehölmorphologie/-ökologie	Die Studierenden sind in der Lage, Kenntnisse zum morphologischen Aufbau höherer Pflanzen für die Identifizierung von Gehölzen im Winterzustand anzuwenden.	Stein	2	3		6	V, Ü	D	K120 & FS
1 PM		Ökosystembasierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung	n.n.	Biologische Vielfalt, Naturschutz und Ökosystemmanagement	Die Studierenden sind befähigt, sich an Diskursen zu aktuellen Fragen der Nachhaltigkeit, des Naturschutzmanagements und des Naturschutzes aktiv und kompetent zu beteiligen. Ihr diesbezügliches Wissen beruht auf einer komplexen und integrativen Betrachtung von Ökosystemen, in welche die menschlichen Systeme eingebettet sind. Die Studierenden können auf der Grundlage von Grundkenntnissen zu Entstehung, Dimension und Zustand der biologischen Vielfalt sowie eines anthropologischen, historischen, evolutionsbiologischen und dynamischen Umweltverständnisses aktuelle Herausforderungen des Naturschutzes darstellen und kritisch bewerten. Sie wissen um die Bedeutung des Ökosystemansatzes für ein modernes Biodiversitäts- und Naturschutzmanagement und verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Ansätzen der Erhaltung von funktionalen Waldökosystemen in Zeiten des beschleunigten globalen Wandels.	n.n.	2	3		V, D, S	E	K90 & Präs	K (50%)
				Einführung in die nachhaltige Entwicklung	Die Studierenden sind zur interdisziplinären theoretischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der ‚Nachhaltigen Entwicklung‘ befähigt und können diese Erkenntnisse praxisorientiert für die Lösung konkreter Nachhaltigkeitsprobleme anwenden.	Walk, Wallor et al.	3	3		6	V, Ü, P	D	
1 PM		Bodenkunde und Standortsökologie	Riek	Bodenkunde	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse von der Entstehung, dem Aufbau und den Eigenschaften verschiedener (Wald-)Bodentypen und sind dazu befähigt, diese mit Blick auf das Verständnis der Funktionen von Böden im Naturhaushalt einzusetzen.	Riek	2	3		V	D		K (50%)
				Standorts- und Vegetationsökologie	Die Studierenden sind in der Lage, Waldstandorte anhand von klimatologischen, geologischen und bodenkundlichen Eigenschaften sowie vegetationskundlich zu beurteilen. Die Studierenden sind mit der Nomenklatur der internationalen Bodenansprache vertraut und beherrschen global einsetzbare Verfahren zur standortsökologischen Bewertung. Überdies sind die Grundlagen des nordostdeutschen Standortserkundungsverfahrens (SEA95) bekannt.	Riek	2	3		6	V	D	K120

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ifd. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
1 PM		Zoologische und wildbiologische Grundlagen	Rieger	Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über die Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf den Säugetieren. Der Fokus liegt dabei auf der wildbiologischen Artenkenntnis und einem Überblick über die Lebensweise der einheimischen, für das Wildtiermanagement relevanten Wildtiere.	Rieger	2	2		V	D		K (40%)
				Zoologie	Die Studierenden werden befähigt, relevante taxonomische Gruppen von Tieren auf der Grundlage ihrer anatomischen Merkmale zu identifizieren. Die Studierenden lernen die biologischen und ökologischen Merkmale verschiedener Tierarten und ihre Bedeutung für (Wald-)Ökosysteme kennen.	Linde	1	2	6	V	E	K120	K (20%)
				Entomologische Grundlagen	Die Teilnehmer*innen erlernen Grundkenntnisse zur Taxonomie, Anatomie, Physiologie und Biologie der Insekten. Sie erwerben die Fähigkeit, die häufigsten der in mitteleuropäischen Waldökosystemen vorkommenden Insektengruppen zu kennen und voneinander abzugrenzen. Besondere Bedeutung kommt dabei den walddiagnostisch bedeutenden Taxa zu. Ziel ist weiterhin, die Studierenden mit der ökologischen Stellung und Funktionenvielfalt von Insekten vertraut zu machen.	Schumacher	2	2		V	D		K (40%)
1 PM		Grundlagen der Sozioökonomie	Welp	Einführung in die Sozioökonomie Sozialwissenschaftliche Methoden	Die Studierenden sind in der Lage, sozioökonomische Grundlagen in den Wirtschaftsbeziehungen und der Bewirtschaftung von Forst- und forstlichen Dienstleistungsbetrieben umzusetzen.	<u>Welp</u> , v.d. Messerer	2	3		V, Ü	E	Präs	Präs (50%)
					Die Studierenden sind befähigt, quantitative und qualitative sozialwissenschaftliche Methoden anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren.	Welp	3	3	6	V, Ü	E		Präs (50%)
1 WPM		Jagdbetriebskunde	Rieger	Jagdbetriebskunde I	Die Studierenden sind befähigt wildbiologische, wildbrethiegieneische und jagdhandwerkliche Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden sachverständig die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagd- und jagdlich relevanten Faustfeuerwaffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts, soweit sie für die Erteilung des Jagdscheines und die Ausübung der Jagd erforderlich sind. Sie können jagdrechtliche Fragestellungen rechtskonform beurteilen und die Beziehungen zwischen Jagdrecht und Wald- /Naturschutzrecht beurteilen.	Rieger et al.	3	3	[6]	V, S, Ü	D		K (50%)

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
 gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enhaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semester- begleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
2 PM		Ökologie und Wildtiermanagement	Linde	Ökologie	Die Studierenden werden befähigt, die abiotischen und biotischen Komponenten von Ökosystemen und deren Einfluss auf Wälder zu identifizieren, zu beschreiben und zu interpretieren. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über ökologische Prozesse und Methoden zur Analyse von Ökosystemen. Sie verstehen die treibenden Faktoren für die Entwicklung von Ökosystemen und deren Folgen. Kurz gesagt: Sie lernen, ökologisches Wissen in Bezug auf Ökosystemanalyse, -management und nachhaltige Waldnutzung in praktische Anwendungen umzusetzen. Durch die Analyse von Waldstandorten mit verschiedenen Bewirtschaftungsformen in praktischer Feldarbeit lernen die Studierenden, die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten (z.B. Waldbau) auf das komplexe Waldökosystem und seine Multifunktionalität einzuschätzen.	Linde, Riek, Wolff, Stein	2	2		V, Ü, P	E		Präs (33%)
				Dendrologie/ Artenkenntnis	Die Studierenden können Bestimmungsliteratur anwenden und besitzen grundlegende botanische Artenkenntnisse. Sie erwerben Kenntnisse der Systematik der höheren Pflanzen und der angewandten Vegetationskunde.	Stein	2	2	6	V, Ü	D	Präs & K90 & FS	K (33%) & FS*
				Wildtiermanagement	Die Studierenden sind befähigt die Verbindung von wildökologischem Grundlagenwissen zu anwendungsorientiertem praktischem Handeln herzustellen und die Auswirkungen ihres Handelns auf Wildtierpopulationen und deren Lebensraum und das gesamte Ökosystem zu beurteilen. Hierauf und auf den im Modul Wildbiologie und Zoologie erworbenen Kenntnissen aufbauend soll die Fähigkeit entwickelt werden, dieses ökologische Wissen so anzuwenden, dass Managementpläne im Bereich des Wildtiermanagements analysiert oder selbst bei der Erstellung mitgewirkt werden kann.	Rieger	2	2		V, S	D	K (33%)	
2 PM		Digitalisierung und Forst-Geomatik	Mund	Datenmanagement	Im Rahmen der praktischen Anwendung sind die Studierenden in der Lage, Datentabellen mit ihren Feldern und entsprechenden Felddatentypen anzulegen und Strukturen und Abhängigkeiten zwischen den Daten zu erkennen. Sie können Funktionen und Ausdrücke für die Datenauswertung konstruieren, Ergebnisse interpretieren und verschiedene wissenschaftliche Fragestellungen bearbeiten. Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Werkzeuge der Datendarstellung und sind in der Lage strukturierte Ergebnisausgaben zu erstellen.	Wallor	2	3		V, Ü	E		Präs (50%)
				Geodaten & Geoinformatik	Die Studierenden werden mit den theoretischen Grundkenntnissen im Bereich der angewandten Geoinformatik vertraut gemacht und in die Lage versetzt, die zentralen Konzepte von Geodatenstandards und Geodateninfrastrukturen zu erläutern.	Mund	1	1	6	V	E	Präs	Präs (25%)
				GIS Übungen und Tutorium	Die Studierenden verfügen über praktische Grundkenntnisse auf dem Gebiet der angewandten Geoinformatik und besitzen erste Fähigkeiten zur Entwicklung digitaler Lösungen für einfache räumliche Fragestellungen unter Verwendung moderner forstwirtschaftlich relevanter GIS-Software.	Mund	2	2		Ü	E	Präs (25%)	

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	Ind. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
2 PM		Biometrie, Dendrometrie und Waldwachstumskunde	Guericke	Biometrie	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in der Umweltdatenanalyse und sind in der Lage, Stichproben zu gestalten, empirische Daten aufzubereiten und bereinigen, deskriptive Statistiken zu kalkulieren und darzustellen, statistische Tests und Verfahren einzusetzen und graphische Darstellungen zu generieren, zu interpretieren und zu kommunizieren.	Miranda	2	2		V, Ü	E		K (33%)
				Waldwachstumskunde	Die Studierenden haben Kenntnisse über quantitative Wachstumsvorgänge von Einzelbäumen und Waldbeständen. Sie besitzen Kenntnisse über den Einfluss natürlicher und anthropogener Faktoren auf das Wachstum, den Massen- und Wertertrag sowie die Bestandesstabilität und Bestandesstrukturen. Der Einfluss waldbaulicher Maßnahmen kann differenziert beurteilt werden, einfache waldwachstumskundliche Schätz- und Planungshilfen können angewendet werden.	Guericke	2	2	6	V, Ü	E	K180	K (33%)
				Dendrometrie	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen und effizienten Erhebung, Verarbeitung und Analyse von einfachen überwiegend einzelbaumorientierten, raumbezogenen Walddaten.	Wolff	2	2		V, Ü	D		K (33%)
2 PM		Waldnutzung	n.n.	Waldarbeit, Holzernte und Walderschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die bei der Planung und Ausführung praktischer Waldarbeit erforderlichen grundlegenden Kenntnisse des Personaleinsatzes in einem internationalen Kontext anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt, ressourcenschonende, nachhaltige Holzernemaßnahmen in einem internationalen Kontext zu planen und durchzuführen. Die Studierenden sind in der Lage in der bewirtschaftungs- und erholungsrelevanten Erschließung von Wald und Landschaft in einem internationalen Kontext planerisch mitzuarbeiten.	n.n.	3	4		V	E	K120	K (60%)
				Rohstoff Holz	Die Studierenden kennen den Aufbau und die Zusammensetzung von Holz sowie relevante Holzmerkmale und -eigenschaften. Sie kennen unterschiedliche Verwertungspfade von Holz und können Holz darauf basierend abnehmerorientiert sortieren und bereitstellen.	Cremer	2	2		V, Ü	E		K (40%)
2 WPM		Jagdbetriebskunde	Rieger	Jagdbetriebskunde II	Aufbauend auf das Teilm modul Jagdbetriebskunde I ist der/die Student*in befähigt weiterführende jagdpraktische, wildbiologische und Sachverhalte der Wildbrethygiene sowie jagdhandwerkliche Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden sachverständig die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagd- und jagdlich relevanten Faustfeuerwaffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts, soweit sie für die Erteilung des Jagdscheines und die Ausübung der Jagd erforderlich sind. Sie können jagdrechtliche Fragestellungen rechtskonform beurteilen und die Beziehungen zwischen Jagdrecht und Wald- /Naturschutzrecht beurteilen.	Rieger	2	3	6	V, S, Ü	D	K90	K (50%)
2 WPM		Boden- und standortkundliche Übungen	Riek	Standorts- und vegetationskundliche Geländeübungen	Die Studierenden sind in der Lage, Böden im Gelände anzusprechen und deren standortsökologische Eigenschaften mit Hilfe von Feldmethoden abzuleiten. Darüber hinaus sind sie befähigt, über Vegetationsaufnahmen Aussagen zu den wesentlichen Standortsbedingungen zu treffen. Aus den Ergebnissen können Empfehlungen für die Baumartenwahl auf standörtlicher Grundlage ausgesprochen werden.	Riek et al.	3	3	[6]	Ü	D		A (50%)

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ifd. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
2 WPM		Dendroökologie/ Pflanzenökologie	Stein	Dendroökologie	Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Stoffwechselprozesse von Pflanzen zu verstehen und ihre Bedeutung für praktische Fragestellungen der Waldnutzung und des Waldschutzes anzuwenden.	Stein et al.	2	3		V	E		K (50%)
				Pflanzenökologie	Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen der angewandten Pflanzenökologie zu verstehen und in praktischen Übungen anzuwenden.	Stein et al.	2	3		V	E	K120 & FS	K (50%) & FS*
2 WPM		Diagnostische Ökosystemanalyse	n.n.	Diagnostische Ökosystemanalyse	Die Studierenden werden befähigt, die Situation von exemplarischen Ökosystemen zu analysieren und und management-orientiert zu interpretieren.	n.n.	3	6	6	Ü	D	Proj	Proj (100%)
2 WPM		Ökosystemmanagement in Transformationsländern	n.n.	Ökosystemmanagement in Transformationsländern	Studierende lernen am Beispiel einer Region in einem ausgewählten Transformationsland, inwiefern sozioökonomische und politische Transformationsprozesse zu Veränderungen im Ökosystem führen können und welche Relevanz die entsprechende Kenntnis im Ökosystemmanagement hat. Dies umfasst auch die Identifikation und Anwendung von ökosystemaren sowie sozioökonomischen Indikatoren zur Beurteilung etwaiger Veränderungen im System.	n.n.	3	6	6	Ü, S	E	Präs	Präs (100%)
2 WPM		Übungen in Zoologie und Wildtierbiologie	Linde	Übungen in Zoologie und Wildtierbiologie	Die Studierenden sind befähigt Zusammenhänge zwischen Lebensraum und Arten, ihrer Biologie und Lebensweise am Beispiel von Naturwäldern zu erkennen und zu beurteilen. Die im Teilm modul Wildbiologie und Zoologie vermittelten theoretischen Grundlagen werden durch praktische Übungen vertieft. Die Studenten erwerben anwendbare Artenkenntnis (Wildtiere, Ornithologie, Wirbellose und Botanik).	Linde, Rieger	3	6	6	S, Ü	E, D	R	R (100%)
2 WPM		Akteure und Projekte des internationalen (Wald-)Ökosystemmanagements	Nowicki	Studentisches Forschungskolloquium	Die Studierenden sind in der Lage aktuelle Projekte des Waldökosystemmanagements in verschiedenen Regionen der Welt zu analysieren und kritisch zu diskutieren. Sie vertiefen ihr Verständnis der politischen, sozioökonomischen, geografischen und ökologischen Fragen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Ökosystems Wald und erhalten so eine umfassende Vision der bestehenden Herausforderungen und mögliche Ansätze lokaler Akteure.	Nowicki	3	3		S	E		Prot (100%)
				Internationale Akteure des (Wald-)Ökosystemmanagements	Die Studierenden lernen wichtige internationale Akteure des Waldökosystemmanagements kennen. Sie sind befähigt die Ziele und Ansätze der Organisationen zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind befähigt die Akteure im internationalen Diskurs des Ökosystem- und Naturressourcenmanagements einordnen und ihre Rolle zu verstehen.	Nowicki et al.	2	3		V, S	E	P	
2 WPM		Fremdsprache	SPZ	Fremdsprache	Studierende sind in der Lage, in der Zielsprache auf dem angegebenen Niveau in Wort und Schrift zu kommunizieren, authentische Inhalte zu verstehen und sich durch interkulturelles und soziales Verständnis erfolgreich für Beruf oder Weiterbildung im In- oder Ausland vorzubereiten.	SPZ	4	6	6	S		K & R	K** & R**

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enhaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung	
3 PM		Umwelt-/Entwicklungspolitik und Umweltökonomie	Miribung	Umweltökonomie	Die Studierenden kennen Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomie und sind in der Lage, umweltökonomische Sachverhalte einzuordnen und zu kommunizieren.	Mann	1	2		V, Ü	E			
				Umwelt-, Entwicklungspolitik und Recht	Die Studierenden kennen die Grundzüge der beiden sektoralen politischen Felder im Hinblick auf Umwelt und Entwicklung unter Berücksichtigung der postkolonialen Geschichte. Sie sind in der Lage, sich aktiv an öffentlichen Debatten zu beteiligen und Stellungnahmen und andere Beiträge z.B. für Organisation, die in diesem Bereich tätig sind, zu schreiben. Sie können Argumente entwickeln und sind in der Teilnahme und Moderation von Konflikten geschult.	Miribung NN	3	4		6	V, Ü	E	K 120	K (100%)
3 PM		Waldökologie und Waldmesslehre	Linde	Angewandte Ökologie	Die Studierenden untersuchen und analysieren alle Elemente eines (Wald-)Ökosystems: Standortbedingungen, Pflanzengemeinschaft, Bestandesstruktur, Klimadaten und Tiergemeinschaft. Sie gewinnen methodisches Wissen, verstehen komplexe Wechselwirkungen und interpretieren Ergebnisse wissenschaftlicher Studien im Hinblick auf die Auswirkungen der Waldbewirtschaftung auf die Multifunktionalität von Waldökosystemen.	Linde	2	2		V, Ü, P	E		Proj (33%)	
				Waldbaugrundlagen	Die Studierenden erhalten ein detailliertes Verständnis über die Beziehungen innerhalb von Waldökosystemen und zwischen diesen Ökosystemen und ihrer Umwelt unter dem Einfluss verschiedener Bewirtschaftungsstrategien. Sie sind in der Lage, die Informationen, die sie aus forstlichen und ökologischen Grundlagenfächern gewonnen haben, in praktisches, vertieftes Wissen über die Grundlagen der Entwicklung und nachhaltigen Bewirtschaftung von Mehrzweckforst-Ökosystemen unter verschiedenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Zwängen umzusetzen.	Schröder	2	2		6	V	E	Proj & K90 & K 90	K (33%)
				Waldmesslehre	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit einfache bestandesweise Forsttaxationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen methodisch vorzubereiten, durchzuführen sowie die erhobenen Daten zu analysieren und interpretieren.	Wolff	1	2			V, Ü	D		K (33%)
3 PM		Adaptives Ökosystemmanagement	n.n.	Adaptives Ökosystemmanagement	Die Studierenden werden mithilfe von Prinzipien und Instrumenten des adaptiven Managements befähigt, ökosystembasierte Strategien zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung in ausgewählten Gebieten vorzuschlagen.	n.n.	4	6	6	V, Ü	E	Proj	Proj (100%)	
3 PM		Angewandter Waldbau, Spathelf Wiederherstellung von Ökosystemen und Forstinventur	Spathelf	Angewandter Waldbau und Entwicklung und Wiederherstellung von Ökosystemen	Die Studierenden sind befähigt, Waldbaustrategien und Behandlungsprogramme auf der Basis von sozioökonomischen Informationen und von Kenntnissen in der Waldökologie, Waldwachstumslehre, Standortkunde sowie Waldbau zu entwickeln, bewerten und in die Praxis umzusetzen. Spezifische Waldbautechniken sind bekannt und können auf konkrete Situationen in Waldbeständen (sowohl der Tropen/Subtropen als auch der gemäßigten Zone) entsprechend der vorgegebenen Zielsetzungen des Forstbetriebes / Waldeigentümers angewandt werden. Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung der Waldentwicklung nach Kalamitäten und unter Bedingungen des Klimawandels kennen. Sie sind in der Lage, entsprechende Heuristiken zur Förderung der Ökosystemfunktionalität kritisch zu reflektieren.	Spathelf	3	4		V, Ü	E	F 20 & K 90	F (70%)	
				Waldinventuren	Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden und Techniken der Waldinventur und Forsteinrichtung. Sie kennen Inventuren unterschiedlicher Zielsetzungen auf verschiedenen räumlichen Skalen. Sie sind in der Lage klassische forstliche und waldökologische Inventuren zu unterschiedlichen Zielsetzungen zu konzipieren, anzuwenden und auszuwerten. Sie kennen international geeignete Verfahren des Forest Managements.	Wolff	2	2		6	V, Ü	D, E		K (30%)

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkooordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
3	WPM	Monitoring von Wildtieren	Rieger	Monitoring von Wildtieren I	Die Studierenden sind in der Lage die vermittelten Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten Erfassungsmethoden von Wildtieren umzusetzen. Aufbauend auf dem Modul "Zoologische und wildbiologische Grundlagen" und dem Teilmodul Wildtiermanagement werden hier Kenntnisse über das Monitoring von regional vorkommenden Tierarten vermittelt und somit die Grundlagen des Wildtiermanagements vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf dem Monitoring von einheimischen Paarhufern und Großprädatoren.	Rieger, Michler et al.	2	3	[6]	S, P, Ü	D	Präs &	Präs (50%)
3	WPM	Boden- und standortkundliche Übungen	Riek	Bodenkundliches Gelände- & Laborpraktikum	Die Studierenden kennen die praktischen Grundlagen der bodenkundlichen Probennahme und Laboranalytik. Sie sind in der Lage eigenständig Beprobungskonzepte zu erarbeiten, adäquate Laboranalysen auszuwählen, durchzuführen und die Befunde kritisch zu interpretieren. Im Gelände sind sie befähigt, entsprechende Schätzgrößen zur Bodenkennzeichnung aus morphologischen Merkmalen des Bodenprofils abzuleiten.	Riek, Bruszies	2	3	6	Ü	D	A	A (50%)
3	WPM	Phytopathologie und Umweltmonitoring	Stein	Phytopathologische Grundlagen und Umweltmonitoring	Die Studierenden sind in der Lage wichtige biotische und abiotische Krankheitsursachen und -erregeregruppen in ihrer Wirkung auf Pflanzen zu erfassen und Grundlagen und Rahmenbedingungen der Krankheitsentwicklung zu beschreiben.	Stein, Wolff	3	3	[6]	V, S, Ü	D	K90 &	K (50%)
3	WPM	Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit	Schilling	Öffentlichkeitsarbeit	Die Studierenden erlangen anwendbares praktisches Handwerkszeug im Umgang mit den Medien (Presse, Fernsehen, Rundfunk) und Printmedien (Druckereien, Verlage) sowie Vertretern der Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher). Sie werden befähigt, unter Einbindung ihrer emotionalen Intelligenz etwas kreativ und zielgruppengerecht zu organisieren, zu kommunizieren und zu verfassen (z.B. Creative Writing).	Schilling	2	2	[6]	V, S, Ü	D	Präs &	Präs (30%)
3	WPM	Jagdliches Management	Rieger	Moderne Jagdstrategien	Die Studierenden sind in der Lage für öffentliche oder private Forstbetriebe und Eigenjagdbesitzer den Jagdbetrieb nach modernen, ökologischen Grundsätzen zu organisieren. Sie sind hierbei auch in der Lage eigenständig größere Bewegungsjagden zielgerichtet zu planen, organisieren und durchzuführen.	Rieger	2	3	[6]	V, Ü, S	D	Proj &	Proj (50%)
3	WPM	Schadensdiagnostik und Baumpflege	Schumacher	Schadensdiagnostik der Gehölze	Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Schäden an Gehölzen in Wäldern, waldartigen Landschaftsstrukturen und urbanen Räumen grundsätzlich zu erkennen und hinsichtlich ihrer Ursachenfaktoren zu differenzieren. Sie sind in der Lage, anerkannte Verfahren und Instrumente der Schadensdiagnostik, auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht, professionell anzuwenden bzw. einzusetzen.	Schumacher, Wolff	3	3		V, S, Ü	D		K (50%)
				Baumpflege und -bewertung	Die Teilnehmer*innen erlangen die Grundlagen für die Pflege und Sanierung von Bäumen in Parks, urbanen Arealen und öffentlichen Waldstandorten. Sie kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verkehrssicherung sowie Haftungs- und Schadensersatzregelungen. Sie sind in der Lage, Baumwerte zu ermitteln sowie Schäden an Bäumen monetär zu bewerten. Die Methoden und Maßnahmen der „fachgerechten Baumpflege“, auf deren Grundlage qualifizierte Empfehlungen gegeben werden können, sind ihnen bekannt.	Wolff, Schumacher, Miribung et al.	2	3	6	V, S, Ü	D	K120	K (50%)

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ifd. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
3 WPM		Mikrobiologische Laborübungen	Schumacher	Mikrobiologische Versuchspraxis	Die Teilnehmer*innen werden befähigt, wissenschaftlich angelegte Laborexperimente unter Anleitung und Aufsicht zu planen sowie weitgehend selbstständig durchzuführen und auszuwerten. Mit den dafür erforderlichen Labortätigkeiten sind sie vertraut. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer eigenständig angelegten Versuche wissenschaftlich zu reflektieren und angemessen zu präsentieren.	<u>Linde</u> , Schumacher	2	3	6	Ü	E	A & Präs	A & Präs (50%)
				Laborstandards und experimentelle Grundlagen	Die Teilnehmer*innen kennen die besonderen Sicherheitsstandards und Abläufe des routinierten Laborbetriebes. Sie sind mit der Grundeinrichtung eines Mikrobiologischen Labors vertraut und befähigt, mikrobiologische Experimente auf wissenschaftlichem Niveau anzulegen.	<u>Schumacher</u> , Linde	3	3	Ü	E	Prot	Prot (25%)	
3 WPM		Agroforstsysteme	Bloch	Agroforstsysteme	Die Studierenden sind befähigt, agrarökologische Wechselbeziehungen, politische Rahmenbedingungen und Potentiale von verschiedenen Agroforstsystemen zu verstehen und vor allem im Hinblick auf ihre praktische Umsetzbarkeit einzuschätzen und zu bewerten. Die Studierenden verstehen die Relevanz der auf der Agroforst-Versuchsfläche erhobenen Parameter und sind in der Lage, einen entsprechenden Versuchsaufbau zu planen, durchzuführen und auszuwerten.	<u>Cremer</u> , Bloch	4	6	6	V, P, S	D	H & R	H & R (50%)
3 WPM		Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	SPZ	Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	Die Studierenden können die Prinzipien des wissenschaftlichen Schreibens und Präsentierens verstehen und anwenden.	SPZ NN	4	6	6	S	E	R	R (100%)
3 WPM		Fremdsprache	SPZ	Fremdsprache	Studierende sind in der Lage, in der Zielsprache auf dem angegebenen Niveau in Wort und Schrift zu kommunizieren, authentische Inhalte zu verstehen und sich durch interkulturelles und soziales Verständnis erfolgreich für Beruf oder Weiterbildung im In- oder Ausland vorzubereiten.	SPZ	4	6	6	S		K & R	K** & R**
3 WPM		Spezialisierungsmodul	SG-Leitung	Spezialisierungsmodul	Die Studierenden werden befähigt ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kompetenzen in einem außerhalb des bestehenden Curriculums liegenden Spezialgebiet zu erweitern, vertiefen und erproben. Die individuelle Auswahl gestattet eine persönliche Profilierung im Kontext der Lernziele und Berufsqualifizierung des Studienganges.	SG-Leitung	4	6	6	zD	zD	zD	zD

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semester- begleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
4	WPM	Jagdliches Management	Rieger	Fortgeschrittene Jagdliche Praxis	Die Studierenden besitzen vertieftes theoretisches und jagdpraktisches Wissen und sind in der Lage, ökosystemgerecht und den jagdethischen und handwerklichen Anforderungen gemäß, zu jagen.	Rieger	2	3	6	Ü, S	D	& Proj	Proj (50%)
4	WPM	Monitoring von Wildtieren	Rieger	Monitoring von Wildtieren II	Die Studierenden verfügen über vertiefte anwendungsbereite Kenntnisse hinsichtlich der wichtigsten Erfassungsmethoden von Wildtieren. Sie können diese Methoden als Werkzeug zur langfristigen, zielorientierten Erfassung und Bewertung des Status von Wildtierpopulationen nutzen.	Rieger, Michler et al.	2	3	6	S, P, Ü	D	& A	A (50%)
4	WPM	Phytopathologie und Umweltmonitoring	Stein	Angewandte Gehölzpathologie	Die Studierenden werden befähigt, wichtige Pathogene (Pilze, Bakterien, Viren/Viroide) an Gehölzen (v.a. Waldbäumen) zu kennen, Befallssymptome der Schaderreger zu diagnostizieren, ihre ökologische und wirtschaftliche Bedeutung zu ermitteln sowie ggf. Maßnahmen der Vorbeugung und Eindämmung sachgerecht durchzuführen.	Schumacher	3	6	6	V, Ü	D	K90	K (50%)
4	PM	Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit	Schilling	Waldpädagogik / Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	Die Studierenden sollen für das Thema Umweltbildung (im Besonderen für die Waldpädagogik) im Sinne der Nachhaltigkeit sensibilisiert und zu Multiplikatoren für ein natur- und umweltverträgliches Handeln mit ausgeprägten Umweltkompetenzen werden. Sie erlangen die Befähigung, selbstständig mit einer Zielgruppe eine Waldführung durchzuführen. Die Studierenden sollen die Waldpädagogik nicht nur als Dienstaufgabe sondern als kreative Öffentlichkeitsarbeit für den Wald und ihr zukünftiges Berufsfeld verstehen.	Schilling	3	4	6	V, S, Ü	D	& Präs	Präs (70%)
4	WPM	Übungen zu Wildbiologie und Wildtiermanagement I***	Rieger	Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf Säugetieren und Vögeln. Ein weiterer Fokus ist die Lebensweise der einheimischen Wildtiere.	Rieger	2	3		S	D		Präs (50%)
				Übungen zu Wildtiermanagement und Zoologie (Bayern)	Die Studierenden können eine Auswahl der regional vorkommenden Tierarten identifizieren. Sie sind mit den biologischen Besonderheiten, den Biotopansprüchen und dem Schutzstatus vertraut. Sie verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse über gängige Erfassungsmethoden. Die Studierenden können Problembereiche des Wildtiermanagements erkennen, die Argumente der Vertreter verschiedenster Interessensgruppen analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse, um an der Erstellung von Wildtiermanagementplänen mitzuarbeiten.	Rieger, Linde	3	3	6	S, Ü	D	Präs & A	A (50%)
4	WPM	Übungen zu Wildbiologie und Wildtiermanagement II***	Rieger	Wildbiologie	Die Studierenden haben einen Überblick über Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf Säugetieren und Vögeln. Ein weiterer Fokus ist die Lebensweise der einheimischen Wildtiere.	Rieger	2	3		S	D		Präs (50%)
				Übungen zu Wildtiermanagement (Slowakei)	Die Studierenden können eine Auswahl der regional vorkommenden Tierarten identifizieren. Sie sind mit den biologischen Besonderheiten, den Biotopansprüchen und dem Schutzstatus vertraut. Sie verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse über gängige Erfassungsmethoden. Die Studierenden können Problembereiche des Wildtiermanagements erkennen, die Argumente der Vertreter verschiedenster Interessensgruppen analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse, um an der Erstellung von Wildtiermanagementplänen mitzuarbeiten.	Blasko	3	3	6	S, Ü	D	Präs & A	A (50%)

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enthaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semester- begleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
4 WPM		Wald und Gesellschaft	Welp	Urbanes Waldmanagement	Die Studierenden sind in der Lage die spezifischen gesellschaftlichen Anforderungen an urbane und peri-urbane Wälder zu analysieren, zu systematisieren und Managementstrategien daraus zu entwickeln. Im Fokus stehen die Ökosystemdienstleistungen die zur Resilienz der Städte beitragen sowie die unterschiedlichen Akteure die für das Management von urbanem Grün relevant sind.	Welp	2	3	6	V, Ü	E	Präs & F20	Präs (50%)
				Kommunale Wald- und Agroforstbewirtschaftung	Die Studierenden sind in der Lage Leitprinzipien zur nachhaltige Bewirtschaftung von Allmenderessourcen zu verwenden sowie Agroforstsysteme zu fördern.	Welp, Schilling et al.	2	3		V, Ü	E	F	F (50%)
4 WPM		Umweltpolitik in Zeiten des Klimawandels	Welp	Klimawandel - Ursachen und Szenarien	Die Studierenden lernen die physikalischen Grundlagen des Klimawandels, die anthropogenen Triebkräfte des raschen Klimawandels seit Beginn der Industrialisierung sowie die Auswirkungen des Klimawandels heute und in Zukunft kennen.	Welp, Stock et al.	2	3	6	V, S	E	Präs & Proj	Präs (50%)
				Umweltpolitik	Die Studierenden lernen sozial- und politikwissenschaftliche Theorien und Konzepte der Umwelt- und Klimapolitik kennen. Soziale Strukturen, Institutionen und Akteure werden erläutert, um Themen wie Zusammenarbeit, Protestverhalten und politisches Handeln zu vertiefen. Was versteht man unter Governance als Kontrollmechanismus? Wir arbeiten die unterschiedlichen Interessen staatlicher und nicht-staatlicher Akteure heraus und betrachten die Formen der Interessenvertretung und Lobbyarbeit. Beispiele aus Umweltschutz, Waldbewirtschaftung, Biodiversität und Naturschutz werden vorgestellt, um das Verständnis für Politik und gesellschaftliche Systeme zu fördern.	Walk, Mann et al.	2	3		V, S	E	Proj	Proj (50%)
4 WPM		Zertifizierung und Umweltschutzrecht	Miribung	Zertifizierung und Umweltschutzrecht	Im Gegensatz zum staatlichen Ordnungsrecht kennen die Studierenden den ökonomisch orientierten Ansatz von Zertifizierungssystemen, insbesondere im Forstsektor, und seine am weitesten verbreiteten Systeme und deren Unterschiede. Die Studierenden sind in der Lage die Grundlagen des Umweltrechts sowie detailliertere Arten- und Lebensraumschutzvorschriften und Umweltprüfungsverfahren wie die UVP und die FFH-Verträglichkeitsprüfung zu verstehen und anzuwenden.	Miribung NN	4	6	6	V, Ü	E	Präs	Präs (100%)
4 WPM		Interkulturelle Kommunikation und Beratungsmethoden	Welp	Interkulturelle Kommunikation	Die Studierenden verstehen verschiedene Konzepte von Kultur, sind sich der Kommunikationsbarrieren bewusst und wissen, wie sie diese durch Selbstreflexion und ein verstärktes Bewusstsein für kulturelle Unterschiede überwinden können.	Welp	2	3	6	V, Ü	E	F20	F (50%)
				Beratungsmethoden in der internationalen Zusammenarbeit	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, zwischen Formen und Möglichkeiten der Beratungsarbeit zu unterscheiden und können diese in realen Fallsituationen anwenden.	Welp	2	3		V, Ü	E	F	F (50%)
4 WPM		Digitale Analyse von Waldökosystemen	Mund	Digitale Analyse von Waldökosystemen	In diesem Modul erwerben die Studierenden erweiterte methodische Kenntnisse und fortgeschrittene technische Fähigkeiten zur Analyse und Integration digitaler Sensordaten und praktische Anwendungen in der Waldökosystemanalyse. Die Studierenden erhalten den theoretischen Hintergrund und Praxiserfahrungen aus digitalen (3D) Wald-Monitoring-Beispielen und Management-Anwendungsfällen.	Mund	3	6	6	V, Ü	E	Proj	Proj (100%)

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enhaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ifd. Credits (Semester- begleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
4	WPM	Übungen zur Waldarbeit und Verfahrens-technologie	n.n.	Übungen zur Waldarbeit und Verfahrenstechnologie	Die Studierenden sind zur Umsetzung technischer, methodischer und planerischer Aspekte relevanter Waldarbeiten befähigt.	n.n.	4	6	6	S, Ü	D	Prot	Prot (100%)
4	WPM	Walderschließung	n.n.	Walderschließung zur Erholungsnutzung Wegebau	Die Studierenden besitzen die für die Planung von erholungsrelevanter Erschließungsinfrastruktur erforderlichen Grundkenntnisse und können diese in konkreten Maßnahmen planerisch umsetzen. Die Studierenden besitzen praktische Kenntnisse für einen angepassten Waldwegbau und sind in der Lage eine Projektarbeit zu erstellen.	n.n. Mussong	2 2	3 3	6	S, Ü	D	Proj Proj	Proj (50%) Proj (50%)
4	WPM	Agroforstsysteme	Bloch	Agroforstsysteme	Die Studierenden sind befähigt, agrarökologische Wechselbeziehungen, politische Rahmenbedingungen und Potentiale von verschiedenen Agroforstsystemen zu verstehen und vor allem im Hinblick auf ihre praktische Umsetzbarkeit einzuschätzen und zu bewerten. Die Studierenden verstehen die Relevanz der auf der Agroforst-Versuchsfläche erhobenen Parameter und sind in der Lage, einen entsprechenden Versuchsaufbau zu planen, durchzuführen und auszuwerten.	Cremer, Bloch	4	6	6	V, P, S	D	H & R	H & R (50%)
4	WPM	Angewandte Ökonomie	Messerer	Unternehmensgründung Unternehmensführung	Die Studierenden entwickeln Ideen für eine Unternehmensgründung. Sie können ein eigenes Unternehmen im internationalen Kontext gründen und erfolgreich führen. Die Studierenden können Unternehmen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit analysieren, Modelle zur Optimierung wirtschaftlicher Prozesse anwenden und Zustände bewerten.	Messerer NN Messerer NN	2 2	3 3	6	V, Ü	E	Präs	Präs (50%) Präs (50%)
4	WPM	Nachhaltig engagiert	Walk	Nachhaltig engagiert	Die Studierenden werden befähigt durch die Reflexion über die gewonnenen Erfahrungen im Rahmen des nachhaltigen Engagements in Verbindung mit der intensiven Auseinandersetzung mit Fachinhalten, fachliche und überfachliche, persönlichkeitsbildende Kompetenzen auszubilden, wie beispielsweise Kommunikationskompetenzen, Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und andere mehr. Die Studierenden lernen die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und können die Chancen und Grenzen bezogen auf ihr jeweiliges Fachgebiet einschätzen und reflektieren.	Walk et al.	4	6	6	S, P	D	Präs	Präs (100%)
4	WPM	Fremdsprache	SPZ	Fremdsprache	Studierende sind in der Lage, in der Zielsprache auf dem angegebenen Niveau in Wort und Schrift zu kommunizieren, authentische Inhalte zu verstehen und sich durch interkulturelles und soziales Verständnis erfolgreich für Beruf oder Weiterbildung im In- oder Ausland vorzubereiten.	SPZ	4	6	6	S		K & R	K** & R**
4	WPM	Spezialisierungs- modul	SG-Leitung	Spezialisierungsmodul	Die Studierenden werden befähigt ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kompetenzen in einem außerhalb des bestehenden Curriculums liegenden Spezialgebiet zu erweitern, vertiefen und erproben. Die individuelle Auswahl gestattet eine persönliche Profilierung im Kontext der Lernziele und Berufsqualifizierung des Studienganges.	SG-Leitung	4	6	6	zD	zD	zD	zD

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enhaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ld. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
5	PM	Praktisches Auslandssemester	Cremer	Praktisches Auslandssemester	Die Studierenden sind befähigt in internationalen Projekten im Bereich des multifunktionalen und nachhaltigen Managements von Waldökosystemen mitzuarbeiten.	Cremer	30	30	30	P	zD	Proj & Präs	Proj* (50%) & Präs* (50%)
6	PM	Bachelorarbeit	Dozierende des FB	Bachelorarbeit	Die Studierenden sind befähigt eine wissenschaftliche Arbeit über ein selbst ausgewähltes, fachbezogenes Thema anzufertigen. Im Kontext Ihrer Arbeit können die Studierenden fachspezifische Fragestellungen /Arbeitshypothesen formulieren und bekannte methodische Ansätze, bzw. neue Methoden entwickeln und anwenden. Sie sind befähigt Daten wissenschaftlich zu analysieren und sachgerecht darzustellen. Schlussfolgerungen können mit Ergebnissen und Aussagen vergleichbarer Untersuchungen bewertet und kritisch diskutiert werden. Die Studierenden sind befähigt wissenschaftlich zu schreiben und kennen die Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.	Dozierende des FB	12	12	12	P	E, D	Proj	Proj (100%)
6	WPM	Zukunftsstrategien einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung	Spathelf	Zukunftsstrategien einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung	Die Studierenden sind befähigt, Ansätze der nachhaltigen Waldbewirtschaftung anhand eines konkreten Waldausschnittes herzuleiten und zu dokumentieren. Die Studierenden stützen sich dabei auf Daten der Standorts- und Waldwachstumskunde sowie räumliche Daten der zu erarbeitenden Waldobjekte (einschl. Forstinventur). Im Zentrum des Projektes stehen die (waldbauliche) Planung auf Bestandes- und Betriebsebene sowie deren Umsetzung mit konkreten waldbaulichen Maßnahmen. Ergänzt werden die Kompetenzen mit Aufgabenstellungen aus den Bereichen der Erholungsplanung und anderen Sonderplanungen sowie der Planung von Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel.	Spathelf, Mund, Messerer NN et al.	4	6	6	V, P	E	Proj & Präs	Proj (50%) & Präs (50%)
6	WPM	Biosphärenreservate und Ökosystementwicklung	Matias	Biosphärenreservate und Ökosystementwicklung	Die Studierenden werden befähigt das Potenzial und die aktuelle Wirkung der UNESCO-Biosphärenreservate als Lernorte und Modellregionen für eine ökosystembasierte nachhaltige Entwicklung einzuschätzen und die aktuellen Managementherausforderungen anhand von ausgewählten Beispielen herauszuarbeiten.	Matias	4	6	6	V, P	E	Proj	Proj (100%)
6	WPM	Wiederherstellung von Waldökosystemen	Spathelf	Wiederherstellung von Waldökosystemen	Die Studierenden sind befähigt, Techniken des Forest Landcape Restoration' (FLR) in verschiedenen Störungskontexten anzuwenden wie z.B. Aufforstung, Rehabilitation von degradierten Gebieten, Wassermanagement, um grundlegende (Wald)Ökosystemfunktionen wiederherzustellen und einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen in verschiedenen Ökozonen der Erde zu leisten.	Spathelf et al.	4	6	6	V, Ü	E	Präs	Präs (100%)
6	WPM	Neobiota und Komplexkrankheiten	Schumacher	Neobiota und Komplexkrankheiten	Die Teilnehmer*innen werden befähigt, die jeweils aktuell bedeutenden, gebietsfremden und invasiven Schadorganismen sowie gravierenden, komplexen Krankheitsphänomene zu kennen. Sie sind mit den nationalen und internationalen Rechtsnormen und Standards sowie den spezifischen Monitorings, Präventions- und Eradikationsmaßnahmen der Pflanzenquarantäne vertraut.	Schumacher	4	6	6	V, S, Ü	E	Präs	Präs (100%)

Anlage 1: International Forest Ecosystem Management (B.Sc.) Curriculum und Modulbeschreibung
 gültig ab Wintersemester 2025/26

Semester	Status	Modul	Modulkoo-ordinator*in	Enhaltene Teilmodule	Lernziel des Teilmoduls	Dozierende	SWS	ifd. Credits (Semesterbegleitende Workload)	Credits (Gesamtmodul, Vergabe bei Abschluss aller TM)	Lehrform	Lehrsprache	Prüfungen im angegebenen Semester	Prüfungsteilleistungen bzw. Anteile an Modulprüfung
6	WPM	Projektplanung und -management	Stein	Projektplanung und -management	Die Studierenden werden befähigt die Grundlagen des „Problem Solvings“ anzuwenden und erlernen anhand von Fallbeispielen Rahmenbedingungen und Varianten zu identifizieren sowie Zielhypothesen zu formulieren. Sie sind in der Lage Arbeitsaufgaben (Finanzplanung, Arbeitsplanung, Projektantrag) zu erkennen und werden befähigt Rahmenbedingungen ihres Untersuchungsthemas festzulegen. Die Studierenden werden befähigt in Gruppenarbeit Forschungsanträge zu formulieren und ihre Ergebnisse zu Präsentieren. Dabei sollen die Studierenden ihre im bisherigen Studium sowie im Seminar- und Vorlesungsteil des Moduls erlangten Kenntnisse zu Pflanzenökologie, Dendrochronologie, Meteorologie, Statistik, Inventur, Datenbankmanagement, GIS; Waldbau, Finanzplanung in Fallbeispielen anwenden.	Stein et al.	4	6	6	V, P	E	Proj & Präs	Proj (50%) & Präs (50%)
6	WPM	Spezialisierungs-modul	SG-Leitung	Spezialisierungsmodul	Die Studierenden werden befähigt ihr Fach- und Methodenwissen sowie ihre Kompetenzen in einem außerhalb des bestehenden Curriculums liegenden Spezialgebiet zu erweitern, vertiefen und erproben. Die individuelle Auswahl gestattet eine persönliche Profilierung im Kontext der Lernziele und Berufsqualifizierung des Studienganges..	SG-Leitung	4	6	6	zD	zD	zD	zD
6	WPM	Fremdsprache	SPZ	Fremdsprache	Studierende sind in der Lage, in der Zielsprache auf dem angegebenen Niveau in Wort und Schrift zu kommunizieren, authentische Inhalte zu verstehen und sich durch interkulturelles und soziales Verständnis erfolgreich für Beruf oder Weiterbildung im In- oder Ausland vorzubereiten.	SPZ	4	6	6	S		K & R	K** & R**

* Prüfungsleistung wird nicht benotet (Bewertung: "mit Erfolg" = Bestanden / "ohne Erfolg" = nicht bestanden)

** Variable Prüfungsform / entsprechend Sprachniveaustufe (A1-A2 (K90+R) (80%+20%) / B1-B2 (K120+R) (70%+30%) / C1-C2 (K180+F20) (60%+40%)

*** Module werden alternativ angeboten, eine Belegung beider Module ist nicht möglich

Pflichtmodul
Wahlpflichtmodul
Praktikum/Thesis

grün geschriebene (Teil)Module werden gemeinsam mit IFEM und Fowi durchgeführt

zD = zu definieren

Modul schließt nach einem Semester ab	Modul ist semesterübergreifend und wird im nachfolgenden Semester fortgeführt	Modul ist semesterübergreifend und schliesst in diesem Semester ab
---------------------------------------	---	--

Lehrform				Prüfungsform								
Vorlesung	Seminar	Übung	Projekt	Fachgespräch	Projektpräsentation	Referat	Klausur	Hausarbeit	Protokoll	Arbeitsbericht	Projektbericht	Formenschein
V	S	Ü	P	F	Präs.	R	K	H	Prot.	A	Proj.	FS

SWS = Semesterwochenstunden; PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul